



Mitmach-“Barrierefrei“-Wegweiser „Wheelmap“ im Landkreis Böblingen



Projektziele und -chancen

- Ein Internet-Wegweiser für rollstuhlgerechte Orte wird erstellt, der dauerhaft benutzt und vor Ort weitergeführt werden kann
- Schüler erstellen den Wegweiser gemeinsam mit unterschiedlichen Betroffenen
- Inklusionsgedanke wird vor Ort in die Gesellschaft getragen und verankert
- Vorbild für andere Kommunen (Karte überall frei nutzbar!)

Akteure:



Projektgruppe (während des Pilotprojekts):

**Schüler und Lehrer, Körperbehindertenschule,
Sozialverbände/Betroffene, Kreissenorenrat**

- planen das Projekt gemeinsam,
- werten Pilotprojekt aus und
- entwickeln Kriterien für den Kreiswettbewerb

Organisation:

Sozial-/Teilhabe-Planung



Wer hatte die Idee?

Der „Barrierefrei“-Wegweiser
ist eine Idee
des Teilhabe-Beirates,
der Interessensvertretung
von Menschen mit
Behinderung im Landkreis
Böblingen.



Teilhabe-Beirat
Landkreis Böblingen

Der Teilhabe-Beirat

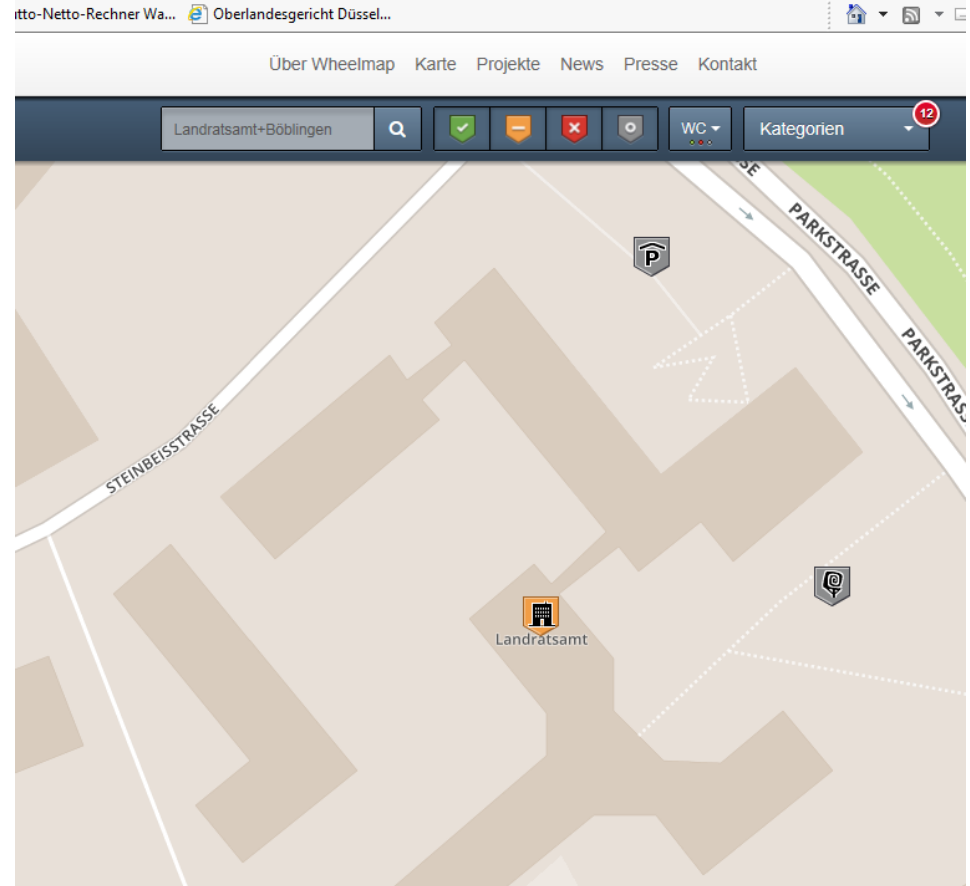


Was ist „wheelmap“?

Nach einer Idee von
Raúl Krauthausen



Apps für iPhone-, Android-
und Windows 10-
Smartphones oder
Tablet-PCs



Ampelsystem



Grün = Rollstuhlgerecht

- **Eingang:** stufenlos
- **Räume:** alle stufenlos erreichbar (z.B. *alle Kinosäle oder alle Räume einer Bibliothek*)



Rot = Nicht Rollstuhlgerecht

- **Eingang:** Stufe, die höher als 7 cm ist (*etwa eine Handbreite*)
- **Räume:** nicht stufenlos erreichbar



Gelb = Rollstuhlgerecht: Teilweise

- **Eingang:** maximal eine Stufe, die nicht höher als 7 cm ist (*etwa eine Handbreite*)
- **Räume:** die wichtigsten sind stufenlos erreichbar (z.B. *ausgewählte Kinosäle*)



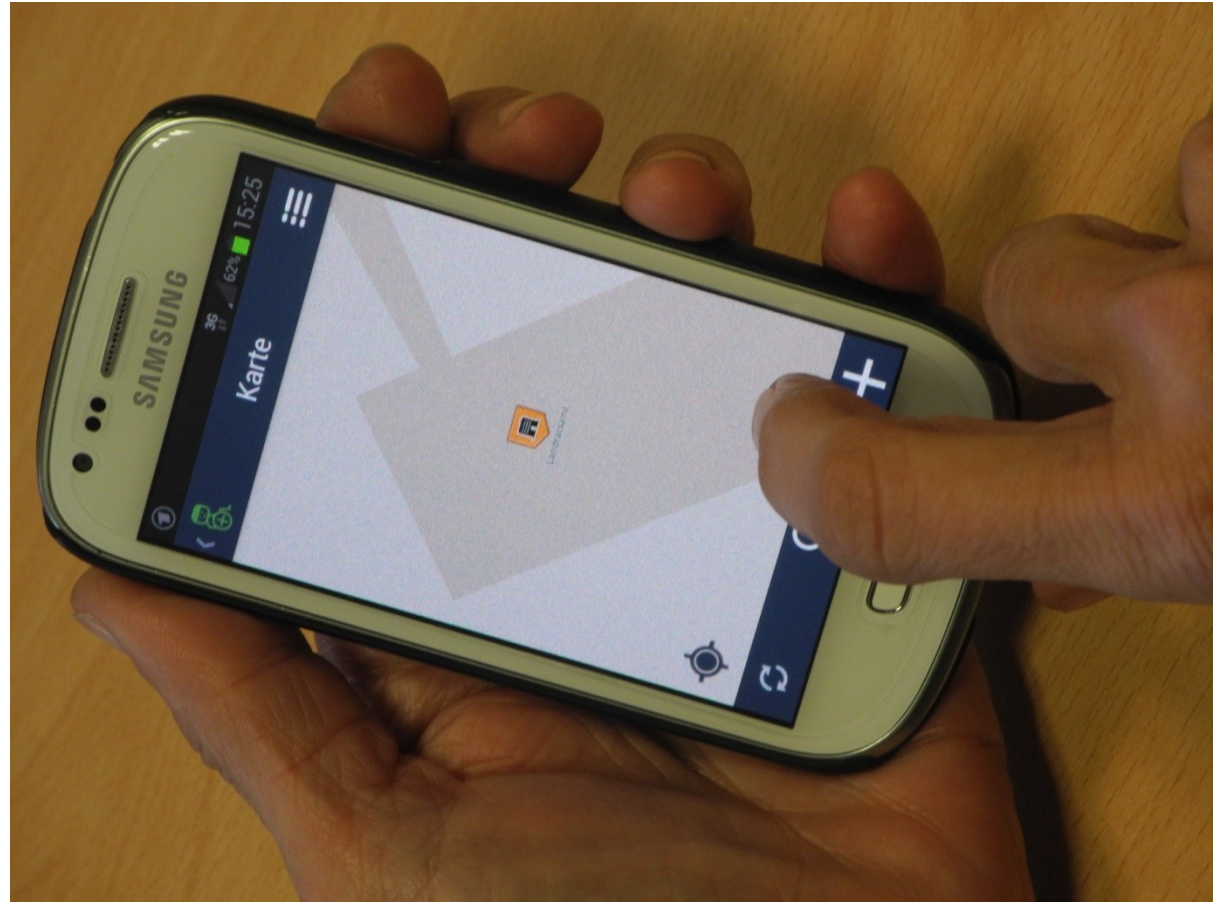
Grau = Unbekannt

- Die Rollstuhlgerechtigkeit des Ortes ist bisher unbekannt und muss noch markiert werden



Mitmachorientiert: Internet-Wegweiser Wheelmap

- ✓ **einfach**
- ✓ **Lebenswelt
Jugendlicher**
- ✓ **vergleichsweise
geringe Kosten**
- ✓ **inklusiv**



Fahrplan:



1. Einstieg durch Pilotklasse (Kreisschule)
2. Kreisweiter-“Füreinander“-Wettbewerb:
(Ziel: 30 Klassen ab Klasse 8)
 - **Rangliste** (welche Klasse mappt die meisten Orte?)
 - die **Qualität** der thematischen Auseinandersetzung wird ebenfalls bewertet, z.B. Aktionsbericht, Erstellung und Auswertung einer Statistik
 - **Vorbereitungsworkshop** für Lehrer
 - vorgefertigte **Unterrichtsmaterialien** sind vorhanden



Fahrplan:



3. Projektpartner:

- **„Experten in eigener Sache“ begegnen den Klassen und „mappen“ mit:**
 - Körperbehindertenschule
 - Sozialverbände/Betroffene
 - Kreissenioresenrat
- **Sanitätsgeschäfte und soziale Einrichtungen stellen Rollstühle für Mapping-Aktionen zur Verfügung**



Fahrplan:



4. Ablauf in 5 Schritten:

1. Vorbereitung im Unterricht
2. Schulung und Vorbereitung der „Experten in eigener Sache“
3. Begegnung der Schüler mit Experten
4. Mapping-Aktion
5. Nachbereitung



Fahrplan:



5. Medien:

- Die Schüler berichten in **facebook (Landkreisseite)**
über die Aktion:
z.B. welche Orte, Erlebnisse mit Ladeninhabern,
wie viele Orte, Fotos



Fahrplan:



- Durch gelbe Aktions-Shirts sind die Teilnehmer erkennbar



Fahrplan:



6. Zeitrahmen:

- insgesamt ca. 2 Jahre
- Pilotphase Herbst/Winter 2015
(Kreisberufsschulzentrum Leonberg)
- Ausschreibung „Füreinander-Wettbewerb“
März/April 2016
- Lehrer-Workshop Juni 2016
- Wettbewerb Herbst/Winter 2016



Pilotaktion:



Senioren als Experten

(Orts- bzw. Stadt seniorenräte und PC-Teams)

1. Botschaft an Schüler:

- **Mobilitätseinschränkung
auch ein Thema für
Menschen in fortgeschrittenem Alter**

Senioren als Experten

2. Begleitung der Schüler beim Mapping:

- Unterstützung in kritischen Situationen
- Höhere Akzeptanz bei Geschäftsinhabern
- wichtig: „lange Leine“ für Jugendliche

Senioren als Experten

3. Bekanntmachung des konkreten Mapping-Termins vor Ort

- Textentwurf für Gemeinde-Mitteilungsblatt wird geliefert

Senioren als Experten

4. Schulung und Werbung für App

- Smartphone App als Hilfsmittel für Senioren

Senioren als Experten

5. Zeitplan:

- **Bis Ende April:** Landratsamt teilt Orte der teilnehmende Schulen mit
- **Bis Ende Mai:** Kreissenorenrat teilt die teilnehmende Senioren (5 je Klasse) und Ansprechpartner vor Ort mit
- **Im Juni/Juli:** Landratsamt schult Senioren regional (Nord/Mitte/ Süd)

Information



Sozialplanung Landratsamt Böblingen

Reinhard Hackl und Christine Heyt

Wheelmap-Telefon: 07031-663-2211

E-Mail: wheelmap@lrabb.de

